

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Verbandsgemeinde Konz
am Donnerstag, den 13.04.2023,
im Sitzungssaal des Klosters Karthaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Joachim Weber	Vorsitzender
--------------------	--------------

Beigeordnete

Herr VG-Beigeordneter Guido Wacht	
Frau Maria Schmitz	
Herr Walter Bamberg	

Mitglieder

Herr Dr. Wolfgang Hertel	
Herr Dieter Klever	
Herr Peter Lauterborn	
Herr Bernhard Marx	
Herr Dr. Detlef Müller-Greis	
Herr Lutwin Ollinger	
Herr Dr. Karl-Georg Schroll	
Herr Jürgen Thelen	
Herr Josef Weirich	

stellv. Mitglied

Herr Achim Komes	Vertretung für Herrn Helmut Ayl
Herr Herbert Rausch	Vertretung für Herrn Bernhard Henter

Sonstige Teilnehmer

Frau Gisela Hertel	Mitglied des Verbandsgemeinderates - Gast
Frau Andrea Kirsten	Schriftführerin

Abwesend waren:

Mitglieder

Frau Alexandra Apel-Kuchenbrandt	
Herr Helmut Ayl	
Herr Bernhard Henter	
Herr Thomas Müller	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt?	Ja
Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 16.03.2023 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Nein
Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers erfolgt?	Ja

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1	Annahme einer Spende für die Freiwillige Feuerwehr Filzen / Hamm Vorlage: 4B/0204/2023
----------	---

Bürgermeister Joachim Weber erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage des Fachbereichs 4, die den Mitgliedern vorlag.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der Annahme einer Sachspende (Sonderlöschgerät) als Zusatzbeladung für das Fahrzeug der Freiwillige Feuerwehr Filzen / Hamm in Höhe von 952,00 € (brutto) wird zugestimmt.
Der Ausstellung einer Spendenquittung durch die Verbandsgemeindekasse wird ebenfalls zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

2	Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben im Produkt "Arbeitsplatz und Reisekosten der Fachkraft Gemeindeschwester Plus" Vorlage: 4S/1445/2023
----------	--

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Konz stimmt der überplanmäßigen Einstellung von 10.000,00 € für die Aufwendungen des Projekts „Gemeindeschwester Plus“ zu.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

3	Antrag auf Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz Vorlage: 3H/6721/2023
----------	---

Bürgermeister Joachim Weber teilte mit, dass zum Thema Klimapakt ein Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen für die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates Konz vorliege. Dieses Thema werde bereits ebenfalls seit einiger Zeit in der Verwaltung diskutiert. Der Klimapakt stelle eine Vereinbarung zwischen dem Land und den Kommunen dar, um die Klimaziele zu erreichen. Es werde hier keine konkrete Maßnahme vereinbart, sondern eine Verpflichtung, die Klimaziele zu unterstützen. Der Beitritt zum Kommunalen Klimapakt wurde auch bereits mit den Ortsbürgermeistern und Ortsvorstehern besprochen und fand dort allgemeine Zustimmung. Die Ortsgemeinden können gebündelt über die Verbandsgemeinde dem Klimapakt beitreten. Die Motivation zum Beitritt sei, neben

des Erreichens der Klimaziele, um zukünftig mögliche Förderungen erhalten zu können. Nach Beschluss im Verbandsgemeinderat werden die Ortsgemeinden über den Beitritt zum Klimapakt beraten.

Er erteilte sodann das Wort an Herrn Beigeordneten Wacht.

Beigeordneter Wacht erläuterte die Hintergründe und Ziele des Klimapaktes anhand einer Präsentation; diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ergänzend hierzu informierte Beigeordneter Wacht über die Möglichkeiten des Programms „KIPKI“. Dies sei ein Förderprogramm des Landes, über das die Ortsgemeinden über die Verbandsgemeinde Mittel für Klimaschutzmaßnahmen generieren können. Bis Mitte des Jahres seien Anträge zu stellen. Die Maßnahme müsse bis zum 01.07.2026 umgesetzt sein. Die schränke die Maßnahmen für große Sanierungsmaßnahmen erheblich ein. Pro Einwohner erhalten die Verbandsgemeinden 29,- €.

Verwaltungsseitig wurde überlegt, welche Maßnahme für alle Ortsgemeinden und die Bürgerschaft sinnvoll und umsetzbar in dem vorgegebenen Zeitrahmen sei. Es werde vorgeschlagen, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED zum Förderprogramm anzumelden. Durch die Fördergelder erhalten die Gemeinden einen Zuschuss zum Invest und gleichzeitig wird eine große Ersparnis im konsumptiven Bereich generiert. Von der Planung um Umsetzbarkeit wäre dies bis zum 01.07.2036 zu leisten.

Bürgermeister Joachim Weber informierte, dass das dieser Vorschlag derzeit mit dem Land abgestimmt werde. Da die Straßenbeleuchtung nur indirekt im Eigentum der Ortsgemeinden stehen. Grundsätzlich sei das Projekt sinnvoll, da alle Gemeinden profitieren und alle Haushalt entlaste. Sollte der Fördergeber zustimmen, wäre dies eine gute Lösung für die Solidargemeinschaft. Dieser Vorschlag wurde von den Ortsbürgermeistern und Ortsvorstehern positiv aufgenommen.

Mitglied Dr. Schroll erklärte, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Antrag bzgl. Beitritt zum Kommunalen Klimapakt und „Unterstützung der Kommunen durch zusätzliche Mittel des Klimaschutzministeriums für den Klimaschutz“ gestellt habe. Hierüber sollte im Rat abgestimmt werden. Inhaltlich sei eine gemeinsame Abstimmung durchaus möglich. Der Klimapakt sei die Grundlage, um Fördermittel zu erhalten.

Mitglied Lauterborn unterstütze den Beitritt zum Kommunalen Klimapakt. Auch der Vorschlag für die Anmeldung zu Mitteln aus dem Programm „KIPKI“ werde unterstützt.

Der Vorsitzende erklärte, dass sich die Verwaltung schon seit einiger Zeit mit dem Thema „Klimaschutz“ befassen, z.B. die Erstellung des Landschaftsplanes und durch ihre Projekte der Verbandsgemeindewerke im Bereich Windkraft und der anstehenden Ausweisung von Flächen für Freiflächenphotovoltaik. Beim GStB habe sich in Gesprächen gezeigt, dass die Verbandsgemeinde Konz bzgl. erneuerbarer Energien sehr weit vorne im Ranking der Verbandsgemeinden liege.

Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Konz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat den Beitritt zum Klimapakt des Landes Rheinland-Pfalz in 2023.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Temmels - Grundsatzbeschluss Vorlage: 4B/0205/2023
----------	---

Bürgermeister Joachim Weber informierte über die Thematik anhand der Vorlage des Fachbereichs 4B, die den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen war.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Verbandsgemeinderat zu beschließen:

„Dem Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in der Ortsgemeinde Temmels wird grundsätzlich zugestimmt. Über die konkrete Planung sowie die Kosten ist zu gegebener Zeit zu beraten und zu entscheiden.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

5	Bau einer Logistikhalle für den Brand-und Katastrophenschutz - Grundsatzbeschluss Vorlage: 4B/0201/2023/1
----------	--

Der Vorsitzende erläuterte das Vorhaben anhand der Vorlage des Fachbereichs 4, die den Mitgliedern vorlag. Ergänzend informierte er, dass in der Halle auch die neuen Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Könen untergebracht werden sollen. Die Beschaffung dieser Fahrzeuge sei aufgrund der Einstufung von Könen in eine höhere Risikoklasse erforderlich. Der alte Standort der Feuerwehr Könen bleibe noch bestehen. Auch Fahrzeuge des Landkreises sollen dort untergestellt werden; hierzu ist noch der Abschluss einer Vereinbarung erforderlich. Eine weitere Option sei der Bau einer weiteren Lagerhalle für den Bauhof. Er erläuterte dies anhand eines Lageplanes. Dieses Vorhaben müsse noch mit der Stadt abgestimmt werden.

Mitglied Dr. Müller-Greis sprach sich für eine Bündelung am neuen Standort aus, wie vorgetragen. Er wies darauf hin, dass langfristig für die Feuerwehr Könen ein neuer Standort gesucht werden müsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Verbandsgemeinderat zu beschließen:

„Dem Neubau einer Logistik-und Lagerhalle für den Brand-und Katastrophenschutz in Verbindung mit Unterstellmöglichkeiten für den Bauhof der Stadt Konz, sowie für die Freiwillige Feuerwehr Könen sowie dem möglichen Standort und Ankauf des Teilbereiches auf dem Grundstück Gemarkung Könen, Flur 15, Flurstück 124/46, von der Stadt Konz wird grundsätzlich zugestimmt.

Über den konkreten Ankauf, sowie die Kosten für Grundstück und Halle ist zu gegebener Zeit zu beraten und zu entscheiden.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

Der Vorsitzende verwies auf den vorliegenden Antrag der DuU-Fraktion und stellte diesen zur Diskussion.

Mitglied Hertel führte als Antragsteller die Gründe des Antrages aus. U.a. informierte er, dass er sich bzgl. des fehlenden § 1a in der Geschäftsordnung an die Kommunalaufsicht gewandt habe. Er händigte den anwesenden Fraktionsvorsitzenden seinen Schriftverkehr mit der Kommunalaufsicht aus. Nach seiner Auffassung ergeben die Argumente, warum der § 1a nicht in der aktuellen Geschäftsordnung enthalten sei, keinen Sinn. Er führte dies näher aus.

Der Vorsitzende erklärte, dass bei Überarbeitung der Geschäftsordnung zur Einführung der digitalen Ratsarbeit der ehemalige Passus des § 1a nicht herausgenommen wurde, sondern irrtümlich nicht aufgenommen wurde.

Mitglied Dr. Müller-Greis erklärte, dass die Dringlichkeit des Themas nicht nachvollzogen werden könne. Nach der Kommunalwahl 2024 stehe erneut der Erlass einer Geschäftsordnung an. Man sollte den Punkt dann diskutieren.

Mitglied Hertel erklärte, dass nach seiner Auffassung die Ergänzung erfolgen sollte.

Nach weiterer reger Diskussion stellte Mitglied Dr. Müller-Greis den Antrag zur Geschäftsordnung, über den Antrag abzustimmen.

Beschluss:

„Dem Antrag der Fraktion DuU vom 12.03.2023 auf Ergänzung der Geschäftsordnung des Verbandsgemeinderates Konz um einen § 1a – Ältestenrat – wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
9 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Somit war der Antrag abgelehnt.

Es lagen keine Berichte oder Anfragen vor.

Es folgt der nichtöffentliche Teil.